

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 3

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

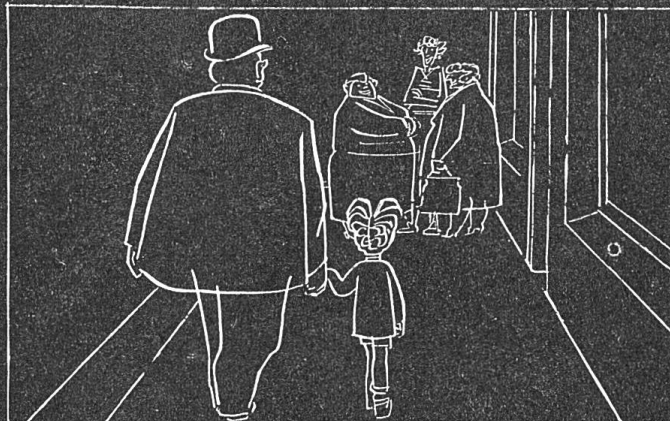
Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

Nr. 296 Hüte Dich vor Lästermäulern!

Von René Gils



Da vorne staand die blöode Schnörriwyber wider bynenand und schnädered. Tüend ja doch bloss d Lüüt verläschtere, en Boge sött mer um si ume mache –



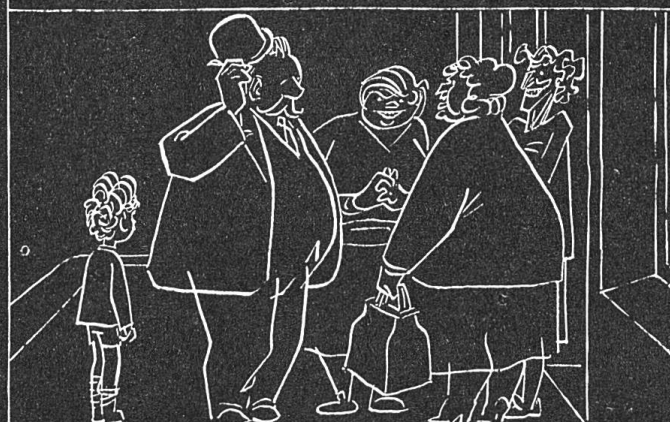
Grüezi Frau Häberli, grüezi Frau Chropf, guete Tag Frau Birestiil. Das Wätter, gälled Si, näi, i ha na nüt ghöört, nüt Nöis, nüt Näächers uf jede Fall, aber äbe –



Was Si nüd säged, d Frau Aeberli, sosoo, aha d Frau Aeberli, tiräkt vo der Frau Hitz, sosoo, pärsöönlich ghöört, pärsöönlich, us beschter Quälle, im Vertraue –



D Frau Hitz, i wott zwar nüt gsäit ha, die säb Frau Hitz, koomisch, wämmer tänkt, mer ghört ja vil, gälled Si, e chli gspässig isch es scho, unter üüs gsäit –



Streng diskret, aber äbe, mer tänkt syni Sach, Gedanken sind zollfrei, mir mäined scho s glych, adie Frau Häberli, adie Frau Chropf, widersee Frau Birestiil –



Jedesmal verhächleds öppert, die Schnörriwyber, das chan i nüd verbutze, äifach staa laa tuen is amel, die Rätschwiber, tiräkt staa laa uf der Straass –

R. Gils